

# Tag des offenen Denkmals 2005



Besichtigungen, Führungen, Vorträge, Ausstellungen und Konzerte

Sonntag, 11. September 2005

<span></span>	<b>Saarland</b>
<span></span>	Ministerium für Umwelt
<span></span>	<b>Saarland</b>
<span></span>	Staatliches Konservatoramt

## Zentrale Eröffnungsveranstaltung

Freitag, 09. September 2005 18.00 Uhr

**Altes Wasserwerk in Völklingen Zum Wasserwerk, Völklingen**

*Begrüßung*  
Michael Altpeter, Geschäftsführer der Stadtwerke  
Klaus Long, Oberbürgermeister der Stadt Völklingen  
Staatssekretär Rainer Grün, Umweltministerium des Saarlandes

*Einführung*  
»Krieg und Frieden«  
Dr. Ulrike Wendland  
Leiterin des Landesdenkmalamtes

*Musikalische Umrahmung mit Schülern und Schülerinnen der Musikschule Püttlingen*

*Im Anschluss besteht die Gelegenheit zum Fachgespräch bei einem Glas Wein.*

**Die historischen Grenzsteine des 18. bis 20. Jhs.**, welche die Grenzen der ehemaligen Enklave St. Ingbert der Grafen von der Leyen von den verschiedenen umliegenden Herrschaften markierten, sind umfangreich erhalten. Die Entschlüsselung ihrer Grenzsteinsymbole ermöglicht einen Einblick in die Geschichte der Region.

- ❖ *Drei Wanderungen entlang historischer Grenzsteine um St. Ingbert.*

1) 10.00 Uhr: Wanderung entlang der Grenzsteine zu Neuweiler und zu Sulzbäch mit dem Heimat- und Verkehrsverein St. Ingbert. Treffpunkt: Gaststätte »Donauschenke« am Öschweg. Dauer ca. 2 1/2 Stunden. Einkehr in »Donauschenke« möglich.

2) 14.00 Uhr: Wanderung entlang der Grenzsteine zu Spiesen mit den Heimatfreunden Rohrbach. Treffpunkt: Spieser Mühle.Dauer ca. 2 1/2 Stunden. Einkehr in Gaststätte »Spieser Mühle« möglich.

3) 14.00 Uhr: Wanderung entlang der Grenzsteine zu Hassel, Reichenbrunn und Enselheim. Treffpunkt:Oberwürzbachhalle. Dauer ca. 2 1/2 Stunden. Abschluss im Festzelt der Feuerwehr.

Rainer Henrich, Heimat- u. Verkehrs-verein St. Ingbert, 6894/6319



❖ Von 14.00 - 18.00 Uhr geöffnet.

❖ Um 15.00 Uhr Führung von ca. 2 Stunden

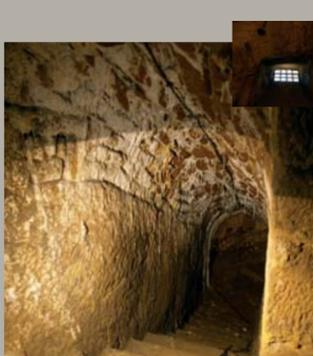
Dr. Martina Malburg, Kulturamt Merzig \_06861/2877

Herr Scholl, Verein für Heimatkunde Merzig-Wadern e. V. 06835/9654

# Stadt Saarbrücken

Von der Burganlage Schlossberg ging die Besiedlung der späteren Stadt Saarbrücken aus. Auf dem steil abfallenden Plateau ist erstmals 999 eine Burg urkundlich bezeugt. Im Schutze der Burg, seit dem frühen 12. Jh. Sitz der Grafen von Saarbrücken, entstand westlich anschließend eine Siedlung, die 1277 bereits befestigt war. Mehrfach durch Kriegshandlungen verwüstet, wurde die Stadt im 2. Weltkrieg fast vollständig zerstört. Der Wiederaufbau nach 1945 stellte z. T. im Äußeren den Vorkriegszustand wieder her. Hauptsächlich entstanden jedoch moderne Ersatzbauten. Während des Kriegs war eine Gestapo- Dienststelle im Schloss untergebracht. Häftlingszellen erinnern noch heute an diese.

- ❖ Historisches Museum. Von 10.00 bis 18.00 Uhr geöffnet. Eintritt frei.
- ❖ 15.00 Uhr Führung zum Thema »Krieg und Verfolgung an der Saar 1935-1945«
- ❖ 16.15 Uhr Ritterführung für Kinder mit »Graf Johann«. Ritterführung: 30,00, Überblicksführung: 20,00 Historisches Museum, 0681/506-450
- Herr Ames, Leiter des Historischem Museums, 0681/506-4500
- Herr Jung, Historisches Museum, 0681/506-4502



**Lindenalle**  
Der Luftschutzzurm, der sog. Spitzbunker wurde 1939-40 auf dem ehemaligen Werksgelände der Neunkircher Eisenwerke für 400 Belegschaftsmitglieder errichtet. Der Turm ist eine Stahlbetonkonstruktion nach dem System Winkel - ein kegelförmiger Spitzturm mit zwei Eingängen, zentraler Treppenanlage und neun Etagen. Von den insgesamt ca. 100 Luftschutzzürmen dieses Bautyps entgingen nur wenige den Sprengungen der Nachkriegszeit.

- ❖ 10.00 Uhr Führung über das alte Hüttenareal und zum Luftschutzzurm. Treffpunkt: Stummsche Reithalle.

Frau Plank, Frau Rech, Presse und Öffentlichkeitsarbeit  
Kreissstadt Neunkirchen, 06821/202-224

Herr Moser, Stadt Neunkichen, 06821/202-505

**Auf den Spicherer Höhen**  
ereignete sich die erste große Schlacht des Krieges 1870/71 um die militärische Kontrolle des Saartales; die auf deutscher und französischer Seite zahlreiche Opfer forderte. Neben dem Ehrental im Deutsch-französischen Garten sind die Soldatengräber und Helden-Denkmal<sup>er</sup> auf dem Höhenzug bei Spichern unmittelbare Zeugnisse der kriegerischen Auseinandersetzung, nationaler Gedenkkultur und schließlich des gemeinsamen Gedenkens im Zuge der Aussöhnung zwischen Deutschland und Frankreich. Auf engstem Raum haben sich in dem Grenzgebiet unterschiedliche Spuren zu einer Erinnerungslandschaft verdichtet.

- ❖ 11.00 Uhr Führung mit Frau Dr. Schulte. Treffpunkt: Gasthaus Woll in Spichern. Dauer ca. 2 Stunden. Anschließend Möglichkeit zum Mittagessen im Restaurant Woll.

Dr. Sabine Schulte, Landesdenkmalamt, Saarbrücken, 0681/501-2484

- ❖ 11.00 Uhr und 15.00 Uhr Führungen. Treffpunkt: Zugang in der Hohlstraße gegenüber dem Penny-Einkaufsmarkt.

Herr Moser, Stadt Neunkirchen, 06821/202-505